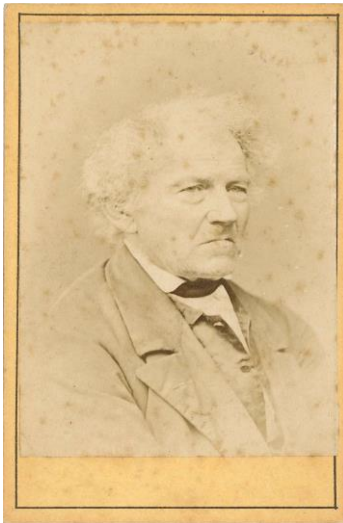




Porträtaufnahme Josef Strolz (Quelle: "Sammlung  
von Fotoalben der Familie Jehly", Stadtarchiv Bludenz)

# Tanzmusik vom Omesberg

Der Bludener Zeichenlehrer  
Josef Strolz (1799-1874)  
alias Spielmann Josef Martin Strolz  
aus Lech / Omesberg

Herzliche Einladung  
zum Vortrag von **Evelyn Fink-Mennel**  
**Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 19:30 Uhr**  
**Huber-Hus, Lech**  
Eintritt frei

Der Name **Josef Martin Strolz** (1799-1874) und seine mit „1812-1818, Ohmisberg und Lech und Zürs“ beschrifteten Tanzmusikaufzeichnungen sind in der Österreichischen Bordonmusik- und Revival-Szene seit den 1980er Jahren gut bekannt. Die Bregenzerwälderin Geigerin **Evelyn Fink-Mennel** hat Abschriften der Strolz'schen-Handschriften in den 1990ern in einem Wiener Musikarchiv entdeckt und diese Musik seither in ihrem Spielrepertoire. Die 2019 eingespielte CD „Jucker, Rongger, Springer, Schlicher“ mit Strolz'schen Tänzen wurden sogar für die Longlist des Preises der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Zuletzt hat Fink-Mennel zur Biographie des 1799 in Omesberg geborenen und ab 1827 in Bludenz als Zeichenlehrer tätigen geforscht. Die 2025 publizierte Strolz-Biographie legt dabei bislang nicht bekannte Netzwerke offen, auch in die damals höchsten Kreise der Bludener Stadtpolitik, die in Lech/Omesberg ihren Ausgang nahmen.

**Mag. Evelyn Fink-Mennel, MAS.** Die Bregenzerwälderin und Musikerin studierte, lehrte und forschte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bis 2010. Heute forscht sie an der Feldkircher Stella Musikhochschule am „Zentrum Folk und Volksmusikforschung Bodenseeraum“. [www.evelynfinkmennel.at](http://www.evelynfinkmennel.at)